

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

zur Abklärung einer möglichen Allergie ist bei Ihnen/Ihrem Kind ein Allergietest über die Haut geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Untersuchung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR EINEN ALLERGIE TEST

Zu unterscheiden sind die Allergien im engen Sinne, bei denen das Immunsystem spezifisch auf einen bestimmten Auslöser (z. B. Pollen) empfindlich ist und bei Kontakt damit reagiert, und Allergien im weiteren Sinne, besser Pseudoallergie oder anaphylaktische Reaktionen genannt, deren klinisches Bild der klassischen Allergie ähnlich sein kann, die Reaktion jedoch nicht spezifisch ist. Diese Reaktion ist eher Ausdruck einer erhöhten Reizbarkeit des Körpers auf bestimmte Substanzen, hier vor allem Medikamente.

Bei einer Allergie im engeren Sinne reagiert das körpereigene Immunsystem auf eigentlich harmlose Substanzen, wie z. B. Pollen, Nahrungsmittel, Hausstaubmilben oder Tierhaare, (sog. Allergene) überempfindlich und versucht diese zu bekämpfen. Bei dieser allergischen Reaktion werden Botenstoffe im Körper, u. a. Histamin, ausgeschüttet und es kommt zu den typischen allergischen Reaktionen wie Niesanfällen, tränenden Augen, Jucken im Gaumen, Husten oder Atemnot.

Treten die allergischen Symptome sofort oder innerhalb kurzer Zeit auf, spricht man von einer Allergie vom Sofort-Typ (Typ I). Allergien mit verspäteten Reaktionen - in der Regel 12-72 Stunden nach Kontakt mit dem Allergen - werden als Typ IV eingestuft.

Um die allergieauslösenden Substanzen zu bestimmen, können verschiedene Tests über die Haut durchgeführt werden. Nach der Auswertung kann der Arzt dann eine genaue Diagnose stellen und die weitere Behandlung planen.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

Für den Allergietest über die Haut stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung. Ihr Arzt kreuzt im folgenden das für Sie/für Ihr Kind geeignete Verfahren an und bespricht dieses mit Ihnen näher:

Prick-Test

Hierbei wird jeweils ein Tropfen verschiedener Allergene auf den Unterarm gegeben und mit einer feinen Lanzette unter die oberste Hautschicht gebracht. Nach 20 Minuten kann der

Arzt die aufgetretenen allergischen Reaktionen (Rötungen, Juckreiz, Quaddelbildung) auswerten.



Prick-Test

Reibetest

Die Allergene werden auf die Unterseite des Unterarmes gerieben. Nach einiger Zeit können allergische Reaktionen durch Rötung und Quaddelbildung abgelesen werden.

Intrakutantest

Hierbei werden die Allergene unter die Haut gespritzt. Dieser Test eignet sich besonders bei einer möglichen Insektengift- oder Nahrungsmittelallergie. Allerdings kann es hier zu stärkeren allergischen Reaktionen kommen.

Scratch-Test

Hier werden in der Regel in Kochsalzlösung gelöste Substanzen auf die Haut aufgetragen und diese oberflächlich eingeritzt. Dieser Test wird insbesondere bei Substanzen eingesetzt, für die keine standardisierten Präparate verfügbar sind.

Epikutantest

Dieser Test wird bei einer Typ-IV-Allergie verwendet. Hierbei werden die Allergene in Form von Pflastern auf die Haut geklebt. In der Regel wertet der Arzt das Testergebnis nach 48 und nach 72 Stunden aus.